

SCHULE-GEISTER:

Einige Gedanken über Akademische Nekropolen

Viele Unterrichtsräume sind voll von Geistern
und von dumpfen Schreie.

In ihren unfruchtbaren Wänden
können Sie tote Lehrer finden
in Raum unbelegt anzustarren.

Mit Sarkasmus erkundigen sich einige,
»Wissen sie welche Kursteilnehmer benötigen?«

Andere flüstern unzusammenhängend,
»gerechtes Lächeln u. achten Sie darauf, nicht zu denken!«

Durch muffige Gänge gehen,
Massen der Kursteilnehmer-Geister verblassen durch die Wände.

Sieh sie an
wundere mich ich:

»Was macht lebende Leute zu tote Kugeln?«
und »Was macht Menschen zu leblosen Geistern?«

Muss lebende Forschung so leicht versteinern?
Warum sind Schulen so oft Friedhöfe verkleidet?



Melisse: Dieses Gespräch ist zu krankhaft.

Satoru: Es ist erstaunlich, wie intellektuell tot einige Schulen sind.

Tim: Ist es nicht das, was die Regierung will?

Satoru: Ich bin nicht sicher. . . aber ohne Neugier und eine Bereitwilligkeit, alten Glauben herauszufordern, ist es einfach, versteinert zu erhalten.

Melisse: Versteinerter Gedanke: ist nicht daß, welches Dogma darstellt?

Liao: Ich denke an es auf diese Weise – es gibt eine optimale Balance zwischen geöffnetem Bewußtsein und vorprogrammiertem Gedächtnis. Es kann wirkungslos sein, alles öffentlich zu fragen, aber, wenn wir zu viel vorprogrammiertes Gedächtnis bauen, wird es viel unterschiedlicher zu Reptilien. Ich denke, daß es alles eine Angelegenheit der Balance ist.

Hinweis: Dies ist eine Computer Übersetzung und wahrscheinlich Fehler enthält.

- T Newfields

Begonnen: 1999 in Taipei • Letzten Überarbeitung: 2020 in Yokohama

